Mama

Ich würde dir gern so vieles sagen.
Doch ich weiss, ich kann es nicht.
Du willst es einfach nicht hören.
Flüchtest dich lieber in deine scheinheile Welt.

Zwischen uns diese hohe Mauer.
Aus Wut, Hass und Frustration.
Wie oft wollte ich sie schon zerstören?
Doch erreiche nie mein Ziel.

Mama.
Warum?
Auch ich bin dein Kind.
Mama.
Wieso?
Auch ich hab deine Liebe verdient.

Mama.
Warum kannst du mich nicht leiden?
Mama.
Wieso tust du mir das nur an?

Immer wieder strecke ich meine Arme nach dir aus.
In der Hoffnung, du würdest es endlich sehen.
Meine Verzweiflung, meine Angst.
Mama wann wirst du sie verstehen?

Heiße Tränen rinnen mir über mein Gesicht.
Vetrocknen ungesehen von dir, in einem weggeworfenen Taschentuch.
Ich kann deine Taten einfach nicht verstehen.
Kann nicht nachvollziehen, was dich dazu treibt.

Mama.
Warum?
Auch ich bin dein Kind.
Mama.
Wieso?
Auch ich hab deine Liebe verdient.

Mama.
Warum kannst du mich nicht leiden?
Mama.
Wieso tust du mir das nur an?

Wie soll es nur so mit uns weitergehen?
Wenn keiner gibt von uns auf?
Dieses krankes Spiel muss enden!
Denn sonst zerbricht noch einer von uns daran.

Bitte lass endich deine Lügen.
Fang an die Realität zu sehen.
Hör auf mit deinem Egoismus.
Sieh endlich ein, was du hast getan.

Mama.
Warum?
Auch ich bin dein Kind.
Mama.
Wieso?
Auch ich hab deine Liebe verdient.

Mama.
Warum kannst du mich nicht leiden?
Mama.
Wieso tust du mir das nur an?

Mama.
Warum?
Auch ich bin dein Kind.
Mama.
Wieso?
Auch ich hab deine Liebe verdient.

Mama.
Warum kannst du mich nicht leiden?
Mama.
Wieso tust du mir das nur an?

© Sarana Kairi Haruka Halloween

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk